

# **Qualifikationsziele und Kompetenzen**

## **Sachkompetenz**

Die Absolventen zeichnen sich durch ein hohes Maß an wissenschaftlichen Fähigkeiten, breites betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen sowie ein funktionsorientiertes Spezialwissen aus. Sie sind in der Lage, ihr theoretisches Wissen in der Praxis erfolgreich anzuwenden.

Zusammen mit dem während der Praxisphasen erworbenen betrieblich-praktischen Wissen sind sie in der Lage, ohne Einarbeitungszeit bereits unmittelbar nach Studienabschluss qualifizierte und verantwortungsvolle Aufgaben, vor allem in den gewählten Vertiefungsfunktionen, auszuüben.

Grundsätzlich können die Absolventinnen und Absolventen aufgrund des erworbenen theoretischen und praktischen Wissens in allen Industrieunternehmen und anderen industriell organisierten Unternehmen in allen unternehmerischen Tätigkeitsfeldern sowie auf allen Hierarchieebenen eingesetzt werden.

## **Sozial-ethische Kompetenz**

Die Absolventen der Studienrichtung BWL – Industrie können soziale Verantwortung übernehmen. Sie nehmen eigene und fremde Erwartungen, Normen und Werte wahr, können unterschiedliche Situationen angemessen einschätzen und mit eventuellen Konflikten umgehen und haben gelernt, sich mit eigenen Ansichten zu positionieren.

## **Selbstkompetenz**

Die Absolventen der Studienrichtung BWL - Industrie zeichnen sich durch Zuverlässigkeit und hohe Belastbarkeit aus.

Durch die Studienkonzeption und die Erfahrungen aus der praktischen Ausbildung im Betrieb sind die Absolventen in der Lage, in einem Team aktiv mitzuarbeiten und einen eigenständigen und sachgerechten Beitrag zu leisten. Die Absolventen nehmen Kritik an und setzen sich angemessen damit auseinander. Sie nehmen Konflikte wahr und sind befähigt, zu konstruktiven Lösungen beizutragen.

Die Absolventen können sich schnell auf Veränderungen und wechselnde Situationen einstellen und diese aktiv mitgestalten. Sie sind bereit, aus Erfahrungen zu lernen, und halten sich auf dem neuesten Wissensstand.

## **Übergreifende Handlungskompetenz**

Die Absolventen haben im Laufe des Studiums ein solides Grundverständnis für das wissenschaftliche Arbeiten erworben. Dazu gehören auch das eigenständige kritische Beobachten, das systematische Suchen alternativer Denk- und Lösungsansätze sowie das Hinterfragen von Lehrmeinungen. Die Absolventen sind in der Lage, neuere theoretische Erkenntnisse auf die Praxis zu übertragen und anzuwenden. Sie verfügen über mathematisch-statistische Kenntnisse sowie analytische Fähigkeiten, die es ihnen erlauben, komplexe Aufgaben zu strukturieren und effizient zu lösen.

Die Absolventen können neue Wissensgebiete allein oder im Team erarbeiten und sind damit befähigt, sich selbstständig fort- und weiterzubilden. Sie können neue Inhalte und Fragestellungen selbstständig aufgreifen und lösen. Dadurch sind sie in der Lage, den komplexen Anforderungen der beruflichen Praxis in hohem Maße gerecht zu werden.

Die Absolventen sind in der Lage, Prioritäten zu setzen. Sie treffen termin- und situationsgerechte Entscheidungen und sind bereit, Verantwortung in Betrieb und Gesellschaft zu tragen. Die Absolventen haben grundlegende Führungskompetenzen erworben und sind damit befähigt, schon kurze Zeit nach dem Studium erfolgreich erste Führungsaufgaben zu übernehmen.